Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 54 (1997)

Artikel: Fledermäuse im Thurgau
Autor: Burkhard, Wolf-Dieter
Kapitel: 11: Einige Bemerkungen zur Systematik
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-593982

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ortstreue, sesshafte Arten
Grosse Hufeisennase; Kleine Hufeisennase; Kleine Bartfledermaus ?; Fransenfledermaus; Bechsteinfledermaus ?; Nordfledermaus ?; Weissrandfledermaus ?; Braunes Langohr; Graues Langohr.

Wanderfähige Arten
Brandtfledermaus; Grosses Mausohr; Kleines Mausohr; Wasserfledermaus; Zwergfledermaus, Breitflügelfledermaus ?; Mopsfledermaus.

Wanderfreudige Arten
Grosser Abendsegler; Kleiner Abendsegler; Zweifarbenfledermaus; Rauhhautfledermaus.

11 EINIGE BEMERKUNGEN ZUR SYSTEMATIK

11.1 Die Ordnung der Fledertiere (Chiroptera)

Von den gegen 6000 gegenwärtig die Erde bewohnenden Säugetierarten stellen die Fledertiere einen sehr grossen Anteil: Bis jetzt sind über 950 verschiedene Arten beschrieben worden. Damit werden die Chiroptera von der Artenvielfalt her gesehen nur noch von den Nagetieren übertroffen, von denen es fast 3000 verschiedene gibt.

Die Fledertiere werden heute in zwei Unterordnungen aufgeteilt: in die Megachiroptera, gemeinhin auch als Flughunde oder Flederhunde bezeichnet, und die Microchiroptera, die eigentlichen Fledermäuse. Flughunde gibt es etwa 175 verschiedene Arten; sie werden je nach Autor in eine oder drei Familien eingeordnet. Flughunde leben in Afrika, im südlichen Teil von Asien und in Australien. In Europa kommen sie nicht vor; eine Ausnahme bildet ein kleiner isolierter Bestand von Nilflughunden auf Zypern. Bei den Fledermäusen werden etwa 780 Arten unterschieden, die sich auf 17 Familien verteilen. Sie kommen auf allen Kontinenten vor; in Europa leben nur 30 verschiedene Arten (EISENTRAUT, 1973; GEBHARD, 1991; NEUWILER, 1993; PFLUMM, 1989). Mit den Mäusen, die zu den Nagetieren gerechnet werden, haben die Fledermäuse wenig gemeinsam, ihr deutscher Name ist irreführend. Die wissenschaftliche Bezeichnung *chiro-ptera* hingegen trifft das Wesentliche: Es sind Hand-Flügler, Tiere, welche mit den Händen fliegen. In bezug auf die grossen Handflügler, die Megachiroptera, bahnt sich möglicherweise eine Umteilung an, indem man ernsthaft diskutiert, die Flughunde von den übrigen Chiroptera zu trennen und den Primaten nahezustellen.

11.2 Die wildlebenden Säugetiere des Kantons Thurgau

Die folgende Zusammenstellung soll die hervorragende Stellung der Fledermäuse innerhalb der thurgauischen Säugerfauna unterstreichen. Aufgeführt sind alle wildlebenden Säugetierarten, deren Vorkommen im Untersuchungsgebiet in den letzten fünfzig Jahren bezeugt ist. Von den insgesamt 56 Arten gehören 18 zu den Chiropteren. Das entspricht einem Anteil von gut 32 %, also fast einem Drittel. Streicht man die nicht mehr nachgewiesenen und die wahrscheinlich ausgestorbenen Arten, so ergeben sich ähnliche Werte: 51 Arten insgesamt, davon 16 Chiropteren = 31 %. Einzig die Nagetiere kommen in ihrer Artenvielfalt im Thurgau den Fledermäusen nahe: 13 gegenwärtig sicher vorhandene Nagerarten stehen 16 Fledermausarten gegenüber. Wie man es auch dreht und wendet, die überraschende Erkenntnis bleibt: Die Fledermäuse stehen in bezug auf die Artenvielfalt in der thurgauischen Säugerfauna an erster Stelle.

Für die Überprüfung der Tabelle danke ich dem Konservator des Naturmuseums, Dr. August Schläfli. Die Reihenfolge und die Namengebung entsprechen derjenigen im neuen Säugetieratlas der Schweiz (HAUSSER, 1995).

Ordnung Insektenfresser *(Insectivora)*

Familie Igel

Westigel	*Erinaceus europaeus* L., 1758

Familie Spitzmäuse

Waldspitzmaus	*Sorex araneus* L., 1758
Schabrackenspitzmaus	*Sorex coronatus* Millet, 1828
Zwergspitzmaus	*Sorex minutus* L., 1758
Wasserspitzmaus	*Neomys fodiens* Pennant, 1771
Sumpfspitzmaus	*Neomys anomalus* Cabrera, 1907
Hausspitzmaus	*Crocidura russula* (Hermann, 1780)
Feldspitzmaus	*Crocidura leucodon* (Hermann, 1780)

Familie Maulwürfe

Maulwurf	*Talpa europaea* L., 1758

Ordnung Fledertiere *(Chiroptera)*

Familie Hufeisennasen

Kl. Hufeisennase*	*Rhinolophus hipposideros* (Bechstein, 1800)

Familie Glattnasen

Wasserfledermaus	*Myotis daubentoni* (Leisler in Kuhl, 1819)
Brandtfledermaus	*Myotis brandti* (Eversmann, 1845)
Kleine Bartfledermaus	*Myotis mystacinus* (Kuhl, 1819)
Fransenfledermaus	*Myotis nattereri* (Kuhl, 1818)
Bechsteinfledermaus	*Myotis bechsteini* (Natterer in Kuhl, 1818)
Grosses Mausohr	*Myotis myotis* (Borkhausen, 1797)
Kleines Mausohr	*Myotis blythi* (Tomes, 1857)
Grosser Abendsegler	*Nyctalus noctula* (Schreber, 1774)
Kleiner Abendsegler	*Nyctalus leisleri* (Kuhl, 1818)
Zwergfledermaus	*Pipistrellus pipistrellus* (Schreber, 1774)
Rauhhautfledermaus	*Pipistrellus nathusii* (Keyserling & Blasius, 1839)
Weissrandfledermaus	*Pipistrellus kuhlii* (Natterer in Kuhl, 1819)
Breitflügelfledermaus	*Eptesicus serotinus* (Schreber, 1774)
Zweifarbenfledermaus	*Eptesicus nilssoni* L., 1758
Braunes Langohr	*Plecotus auritus* L. 1758
Graues Langohr	*Plecotus austriacus* (Fischer, 1829)
Mopsfledermaus*	*Barbastella barbastellus* (Schreber, 1774)

Ordnung Hasentiere *(Lagomorpha)*

Familie Hasenartige

Feldhase	*Lepus europaeus* (Pallas, 1778)

Ordnung Nagetiere *(Rodentia)*

Familie Hörnchenartige

Eichhörnchen	*Sciurus vulgaris* L., 1758

Familie Biber

Europäischer Biber	*Castor fiber* L., 1758

Familie Bilche

Siebenschläfer	*Glis glis* (L., 1766)
Haselmaus	*Muscardinus avellanarius* L., 1758

Familie Echte Mäuse

Waldmaus	*Apodemus sylvaticus* (L., 1758)
Gelbhalsmaus	*Apodemus flavicollis* (Melchior, 1834)
Wanderratte	*Rattus norvegicus* (Berkenhout, 1769)
Hausratte	*Rattus rattus* (L., 1758)
Hausmaus	*Mus domesticus* Rutty, 1772
Zwergmaus*	*Micromys minutus* (Pallas, 1771)

Familie Wühler

Rötelmaus	*Clethrionomys glareolus* (Schreber, 1780)
Ostschermaus	*Arvicola terrestris* (L., 1758)
Feldmaus	*Microtus arvalis* (Pallas, 1778)
Erdmaus	*Microtus agrestis* (L., 1791)
Bisamratte	*Ondatra zibethicus* (L., 1766)

Familie Biberratten

Nutria*	*Myocastor coypus* (Molina, 1782)

Ordnung Raubtiere *(Carnivora)*

Familie Kleinbären

Waschbär	*Procyon lotor* (L., 1758)

Familie Marder

Baummarder	*Martes martes* (L., 1758)
Steinmarder	*Martes foina* (Erxleben, 1777)
Hermelin	*Mustela erminea* L., 1758
Mauswiesel	*Mustela nivalis* L., 1766
Iltis	*Mustela putoris* (L., 1758)
Eurasischer Dachs	*Meles meles* (L., 1758)

Familie Hundeartige

Rotfuchs	*Vulpes vulpes* (L., 1758)

Ordnung Paarhufer *(Artiodactyla)*

Familie Schweine

Wildschwein	*Sus scrofa* L., 1758

Familie Hirsche

Rothirsch	*Cervus elaphus* L., 1758
Reh	*Capreolus capreolus* L., 1758

Familie Hornträger

Gemse	*Rupicapra rupicapra* (L., 1758)

* Vorkommen im Thurgau unsicher oder nur vorübergehend

12 DIE FLEDERMÄUSE DER SCHWEIZ

Die in der Schweiz nachgewiesenen Fledermausarten verteilen sich auf drei Familien: die Hufeisennasen *(Rhinolophidae)*, die Glattnasen *(Vespertilionidae)* und die Bulldoggfledermäuse *(Molossidae)*.

12.1 Familie Hufeisennasen (Rhinolophidae)

Die meisten der insgesamt 126 Arten von Hufeisennasen leben in den tropischen Gebieten der Alten Welt. Sie sind sehr wärmebedürftig. Nur fünf Arten kommen in Europa vor, lediglich noch deren zwei in der Schweiz: die Grosse und die Kleine Hufeisennase. Ihren Namen haben die Hufeisennasen von ihrem halbkreisförmigen, kompliziert geformten Haut-